

Russische Flugzeuge im Anflug auf Graz

Geheimnissvolle Pläne für den Aufbau einer Flugzeugindustrie geistern durch die steirische Landeshauptstadt

Redaktion 5. Oktober 2007, 17:01

Bild nicht mehr verfügbar.

Mysteriöses Großprojekt für Flugzeugbau

Graz - "Kein Kommentar, die Sache ist noch viel zu unausgegoren", winken die Sprecher von Raiffeisen und dem ehemaligen Pankl-Chef Ernst Wustinger ab. Es gebe Gespräche, bestätigt zumindest Wirtschaftslandesrat Christian Buchmann dem Standard, und wenn das geheimnisvolle Projekt zustande käme, wäre es ein "großes Ding" für die Steiermark.

Was seit einige Zeit in der Steiermark herumgeistert ist ein mysteriöser Plan der "größten Betriebsansiedlung der jüngeren Landesgeschichte" (Kleine Zeitung). Hauptakteure sind neben Wustinger Verbund-Aufsichtsratschef Gilbert Frizberg, als Co-Finanzier ist Raiffeisen an Bord.

Nahe beim Flughafen Thalerhof, am Fliegerhorst Nittner, sollen, so der Plan, Frachtflugzeuge für den Zivilgebrauch umgerüstet werden. Von osteuropäischen Fliegern ist die Rede, die Spur führt nach Russland. Von hier soll die Initiative ausgehen.

Mit im Spiel...

Mit im Spiel sollen auch ukrainische Unternehmen, ein israelischer Luftfahrt-Industriebetrieb und ein türkisches Unternehmen sein. Der größte Finanzier soll ihn England sitzen, ein Investmentfonds.

700 Millionen Euro sollen in den Aufbau einer Grazer Flugzeugindustrie gepumpt und in einer ersten Ausbaustufe 500 Arbeitsplätze geschaffen werden, berichtete die Kleine Zeitung.

In steirischen Wirtschafts- und Industriekreisen wird das angebliche "Jahrhundertprojekt" aber nicht ganz ernst genommen. Im ursprünglichen Plan hätten die Industriellenvereinigung, die Wirtschaftskammer und auch das Land Gesellschafter des Flugzeugkonzerns werden sollen. Nach "merkwürdigen Treffen mit einem Baron" in Hamburg, der alles einfädelt, und bei genauerem Hinschauen, winkten IV, WB und Land ab, die Sache sei "zu heiß". Das Projekt ist vor längerem in Leipzig erfolglos angeboten worden. (Walter Müller, dER STANDARD, Print-Ausgabe, 14.9.2007)